

2006 Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. Oktober 2006 in Visp

Traktanden

1. **BEGRÜSSUNG**
2. **EHRUNG DER VERSTORBENEN**
3. **PRÄSENZKONTROLLE**
4. **WAHL DER STIMMENZÄHLER**
5. **PROTOKOLL DER GV VOM 29.10.2005 IN SAILLON**
6. **JAHRESBERICHTE**
 1. DES PRÄSIDENTEN
 2. DER MUSIKKOMMISSION
 3. DES VETERANEN-CHEFS
 4. GENEHMIGUNG UND ENTLASTUN
7. **JAHRESRECHNUNG 2005/2006**
 1. REVISORENBERICHT
 2. GENEHMIGUNG UND ENTLASTUN
8. **FINANZEN 2006/2007**
 1. JAHRESBEITRÄGE
 2. BUDGET
9. **NEUES REGLEMENT LOTERIE ROMAND**
10. **EINTRITT/AUSTRITT**
11. **BESTIMMUNG DES NAECHSTEN TAGUNGORTES DER GV 2007**
12. **VERSCHIEDENES**

1. Begrüssung

Die auf 10.00 Uhr festgesetzte GV fängt mit einigen Minuten Verspätung an. Unser Präsident Daniel Vogel heisst in beiden Kantonssprachen die Gäste und Delegierten im wunderschönen Saal "La Poste" in Visp willkommen. Er hält fest, dass die Verhandlungen in Deutsch geführt werden, weil die GV im Oberwallis stattfindet. Die Übersetzung stellt unser Kollege Etienne MOUNIR, Mitglied der Musikkommission, sicher. Ihm wird für seine Verfügbarkeit herzlich gedankt. Die 129. Generalversammlung wurde gemäss Artikel 13 unserer Statuten einberufen. Sie wird gemäss Traktandenliste abgewickelt. Der Präsident begrüsst die musikalischen und zivilen Behörden, die uns mit ihrer Anwesenheit beehren und unseren Verhandlungen beiwohnen. Es sind dies folgende Damen und Herren:

André RHONER	Ehrenpräsident des KMVW und Vorstandsmitglied des SBV
Otto WYER	Ehren-Vizepräsident des KMVW
André FRELY	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Emil KNUBEL	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Peter PFAMMATTER	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Claude ROCH	Staatsrat und Ehrenmitglied des KMVW
Herbert DIRREN	Ehrenmitglied des KMVW
Niklaus FURGER	Vizepräsident der Gemeinde Visp
Georges DUCOMMUN	Präsident des Kantonalmusikverbandes Neuenburg
Francine AMSTUTZ	Kantonalmusikverband Neuenburg
Camille ROULIN	Vizepräsident des Freiburger Kantonalmusikverbandes
Raphaël DEVAUD	Kantonalmusikverband Freiburg
René BOURQUIN	Präsident des Westschweizer Dirigentenverbandes

Albin WILLISCH	Präsident des Oberwalliser Musikverbandes
Erwin KUONEN	Präsident des Bezirkmusikverbandes Brig
Anton MOOSER	Präsident des Bezirkmusikverbandes Visp
Hans SEEBERGER	Präsident des Bezirkmusikverbandes Westlich-Raron
Adalbert GRAND	Präsident des Bezirkmusikverbandes Leuk
Sandy MONNET	Präsident des Mittelwalliser Musikverbandes
Yves REUSE	Präsident des Mittelwalliser Musikverbandes der Radikalen
Georges FORNAY	Präsident des Unterwalliser Musikverbandes
Georges HEINZEN	Präsident der Musikkommission des OMV
Hermann FUX	Präsident der Veteranenvereinigung Oberwallis
Aimé GONTHIER	Präsident der Veteranenvereinigung Unterwallis
Jérémie REY	Président de l'Amicale des trompettes et tambours du VS romand
André CURCHOD	Kantonalfähnrich
Pierre FREY	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Marcel BORNET	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Ronald FAVRE	Redaktor der Zeitschrift NUANCE

Die Mitglieder der Musikkommission des KMWV. Der Präsident, der Dirigent, die Musikantinnen und Musikanten der "VISPE"

Verschiedene Persönlichkeiten mussten sich entschuldigen:

Alex OGGIER	Ehrenpräsident des KMWV
Georges ROTEN	Ehrenpräsident des KMWV
Josef ZINNER	Ehrenpräsident des KMWV
Ambroise BRIGUET	Ehren-Vizepräsident des KMWV
Marcel FILLIEZ	Ehren-Vizepräsident des KMWV
Jean-René FOURNIER	Staatsrat
Albert BETRISEY	Präsident des Grossen Rates
Jean-Maurice FAVRE	Präsident der Lotterie Romande, Sektion Wallis
Wilhelm SCHNYDER	Ehrenmitglied des KMWV
Géo-Pierre MOREN	Ehrenmitglied des KMWV
Elisabeth RHONER	Fahnenpatin
Nathalie BOLIN	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Gilbert BRIAND	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Freddy ROCH	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Erwin TSCHOPP	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV
Charly TERRETTAZ	Ehemaliger Präsident der Musikkommission des KMWV
Alain PERRETTEN	Sekretär der Westschweiz des SBV
Blaise HERITIER	Präsident der Musikkommission des SBV

François-Xavier DELACOSTE Direktor des Kantonalen Konservatoriums
Yvan STUDER Präsident der Chorvereinigung Wallis
Armin KIECHLER Präsident der Trompeter und Tambouren Oberwallis
Maria OESTER-AMANN Grossrätin
Anton ANDENMATTEN Grossrat

JOURNAL DE SIERRE Die Kantonalverbände vom Jura, von Genf und von Waadt

Einen freundschaftlichen Gruss entbietet er den Vertretern der Walliser Medien. Es handelt sich um Presse, Radio und Fernsehen. Er dankt für die Berichterstattungen über die verschiedenen Tätigkeiten sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Sektionen.

Der Präsident hat das Vergnügen, Herrn Niklaus FURGER, Vize-Präsident der Gemeinde Visp, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt, das Wort zu erteilen. Herr Furger legt kurz seine musikalische Laufbahn dar, war er doch während vielen Jahren ein eifriges Mitglied der "VISPE". Er stellt die Gemeinde Visp vor, welche das grösste Industrie Zentrum des Oberwallis und das Herz einer schönen, touristischen Region ist.

Der Präsident dankt für die dynamische Ansprache und den offerierten Aperitif, der folgen wird.

2. Ehrung der Verstorbenen

Der Präsident bittet uns, an diesem Tag des Wiedersehens, der fünfzehn Musikfreunde zu gedenken, die uns für das himmlische Orchester verlassen haben. Seine guten Gedanken gehen zu den Familien in Trauer. Richard LEHNER, Pfarrer und Vorstandsmitglied, zitiert einen sinnvollen Bibeltext. Er bittet die Anwesenden, sich zu erheben. Eine Gruppe der "VISPE" interpretiert eine passende Komposition.

3. Präsenzkontrolle

Die Präsenzkontrolle ergibt folgende Teilnahme:

Anwesende Vereine	128 vertreten mit 228 Delegierten
Entschuldigte Vereine	0
Abwesende Vereine	24

Aufgrund des an der GV 2004 angenommenen Tarifs werden 24 Vereine mit Fr. 200.00 gebüsst.

Der Präsident bittet die Delegierten, die Bankettkarten einzulösen, sofern das noch nicht geschehen ist.

Bevor die Verhandlungen weitergeführt werden, ruft der Präsident in Erinnerung, dass gemäss Art. 16 – Abs. 2 der Statuten, die schriftliche Abstimmung vom Vorstand oder einem Viertel der anwesenden Delegierten verlangt werden kann. Von dieser Möglichkeit wird von beiden Seiten nicht Gebrauch gemacht. Alle heutigen Beschlüsse werden somit mit Handmehr gefasst.

4. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt folgende Stimmenzähler vor:

Jérémie REY, Präsident der Vereinigung der Trompeter und Tambouren

Armand STUDER, von der Musikgesellschaft LEUCA, Leuk

Diese Personen werden einstimmig mit Handmehr gewählt.

5. Protokoll der GV vom 29.10.2005 in Saillon

Dieses Dokument wurde anfangs Jahr per Post zugestellt. Es ist seit März ebenfalls auf dem Internet abrufbar. Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident lässt über das Protokoll der GV 2005 abstimmen. Dieses wurde einstimmig genehmigt. Dem Verfasser Léo CLAUSEN wird Entlastung erteilt. Der Präsident dankt dem Sekretär herzlich und bittet die Versammlung um einen Applaus.

6. Jahresberichte

Die in einer Broschüre abgedruckten Berichte standen vor Versammlungsbeginn zu ihrer Verfügung.

Jeder Berichtersteller wird eine kurze Zusammenfassung machen. Anschliessend wird, falls gewünscht, über die Berichte diskutiert.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 6.1. Bericht des Präsidenten | Daniel Vogel |
| 6.2. Bericht der Musikkommission | Viktor Bonvin |
| 6.3. Bericht über das Veteranenwesen | Rémy Pont, Unterwallis
Daniel Ambord, Oberwallis |
| 6.4. Genehmigung und Entlastung | |

Vor der Abstimmung werden die Berichte zur Diskussion gestellt. Zum Bericht der Musikkommission betreffend dem Eidgenössischen Musikfest bemerkt Herr Hans SEEBERGER, dass es noch andere Vereine gab als die im Bericht erwähnten und dass nicht alle Säle demjenigen im KKL entsprachen. Das Wort wird nicht weiter verlangt. Der Präsident beantragt die Genehmigung und Entlastung durch die Delegierten. Alle drei Berichte werden einstimmig mit Handmehr genehmigt.

Er gratuliert den Verfassern für ihren Einsatz und dankt der Versammlung für das Vertrauen.

Wir haben das Privileg, Herrn Claude ROCH, Staatsrat und Ehrenmitglied unseres Verbandes, unter uns zu wissen. Wir hören ihm gerne zu.

Herr Claude ROCH begrüsst uns herzlich, dankt und gratuliert allen Personen, die der Musik dienen. Er zitiert einen Nobelpreisträger, der sich am Forum von Crans wie folgt geäussert hat: "Um Erfolg zu haben, braucht es zwei Sachen: die Leidenschaft und die Kreativität". Das ist das, was er bei uns empfindet. Er lobt das gute Einvernehmen mit dem Kantonalen Konservatorium. Dieses sucht eine Zusammenarbeit für die Berufsklassen mit Lausanne und Genf. Herr Claude ROCH schliesst mit dem Slogan: ES LEBE DIE QUALITÄT, ES LEBE DIE MUSIK.

7. Jahresrechnung 2005/2006

Der Präsident entschuldigt die Abwesenheit des Kassiers Pierre-Alain ORSINGER; er weilt in den Ferien. Selbstverständlich ist er nicht verreist, ohne uns eine perfekte Präsentation der Buchhaltung zu überlassen. Guy MARCLAY, Vize-Präsident und Aushilfe des Kassiers präsentiert auf einer Grossleinwand die auf den 30. September 2006 abgeschlossene Rechnung. Er beginnt mit der Abrechnung der Lotterie Romande. Die Rechnung schliesst mit einer Bilanzreserve von Fr. 33'850.00 ab. Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von Fr. 246'787.97 und Ausgaben von Fr. 243'647.10 mit einem Reingewinn von Fr. 3'140.87 ab. Das Bilanztotal beläuft sich auf Fr. 197'718.24. Der Präsident eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung. Das Wort wird nicht verlangt

7.1 Revisorenbericht

Die Rechnung des verflossenen Geschäftsjahres wurde am 17.10.2006 von der VISPE aus Visp und der „HARMONIE“ aus Sitten geprüft. Herr Zenhäusern liest den Bericht und unterstreicht die vorzügliche Führung und Präsentation der Buchhaltung des KMVW. Er schlägt der Versammlung vor, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

7.2 Genehmigung und Entlastung

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Entlastung erteilt. Seine Arbeit wird mit Applaus verdankt. Der Präsident dankt nochmals der Lotterie Romande für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

8. Finanzen 2006/2007

8.1 Beiträge

Der Vorstand schlägt vor, den aktuellen Beitrag von Fr. 4.00 pro Mitglied für das Jahr 2006/2007 beizubehalten. Die Diskussion wird eröffnet. Der Präsident wertet das Stillschweigen als Zustimmung.

8.2 Budget

Das Budget wird von Guy MARCLAY präsentiert. Dieses sieht Einnahmen von Fr. 242'500.00 und Ausgaben von Fr. 241'500.00 vor, was einen Überschuss von Fr. 1'000.- ergibt. Der Präsident erteilt den Delegierten das Wort. Es wird nicht benutzt. Das unterstreicht einmal mehr das volle Vertrauen der Delegierten in den Vorstand. DANKE. Über das Budget wird abgestimmt; es wird einstimmig mit Handmehr genehmigt. Bevor die Verhandlungen weitergeführt werden, informiert uns der Präsident über die Änderungen, die sich beim SBV abzeichnen. Der SBV wünscht die Adressen der 85'000 Musikantinnen und Musikanten unseres Landes aus folgenden zwei Gründen:

- a) Die Sponsoren (unter anderen Möbel Pfister) wünschen persönliche Publikationen zuzustellen. Pfister investiert jährlich Fr. 250'000.00
- b) UNISONO sollte allen SBV-Mitgliedern zugestellt werden.

Im Weiteren wünscht der SBV, Reserven für kommende Eidgenössische Musikfeste zu bilden. Aus diesen Gründen würde der Jahresbeitrag von Fr. 4.50 auf Fr. 21.00 erhöht. Selbstverständlich wurden bis jetzt keine Beschlüsse gefasst. Da der SBV durch das Vorstandsmitglied André RHONER, Ehrenpräsident unseres Verbandes, vertreten ist, wird er zusätzliche Informationen abgeben. Der Präsident dankt André RHONER für seinen Einsatz und seine Arbeit im Zentralkomitee und übergibt ihm das Wort.

Eingangs dankt André RHONER ebenfalls der Lotterie Romande für ihre Grosszügigkeit gegenüber den Walliser Sektionen. Er gratuliert allen Vereinen unseres Verbandes, die am Eidgenössischen Musikfest teilgenommen und für das Wallis Ehre eingelegt haben. Dem Fest in Luzern war ein ausserordentlicher Erfolg beschieden. Er präzisiert, dass die letzten Berichte demnächst eintreffen sollten. Im weiteren bestätigt er die Aussage des Präsidenten, unterstreicht jedoch, dass der "neue" Beitrag wie folgt aufgliedert ist: Beitrag Fr. 4.50 + UNISONO Fr. 12.70 + Eidgenössisches Musikfest Fr. 2.00 + Administration Fr. 1.80 = Total Fr. 21.-. André RHONER denkt, dass, sobald der Vorschlag konkret wird, der SBV alle Vereinspräsidenten einladen sollte, um die Strategie zu definieren. Alsdann müssten sich die welschen Verbände treffen. Er wünscht zum Schluss allen Vereinen ein erfolgreiches Musikjahr.

Der Präsident dankt André RHONER für seine Ausführungen und Erklärungen. Er bittet ihn, der Zentralbehörde unsere Sorgen aber auch unsere Freundschaft zu übermitteln.

9. Neues Reglement "Loterie romande"

Seit vielen Jahren unterstützt die "Loterie romande" aktiv die Ausbildung der Jugend. Laut dem bestehenden Reglement konnten wir jeden Schüler mit einer Subvention von rund Fr. 120.00 unterstützen. Herr Jean-Maurice FAVRE, neuer Präsident der Walliser Delegation, hat uns beauftragt, das System zu ändern. Ohne in die Details zu gehen, kommt jeder Schüler von 6 bis 18 Jahren, der im Mitgliederverzeichnis eingetragen ist, in den Genuss der Subvention. Diese kann je nach dem von der "Loterie Romande" gesprochenen Betrag von Jahr zu Jahr variieren. Nach Abschluss des Schuljahres ist kein Examen erforderlich. Wir profitieren von der Gelegenheit, um Herrn Herbert DIRREN für die vorzügliche Zusammenarbeit in all den Jahren herzlich zu danken. Im Namen des KMWV und allen Vereinen des Kantons danken wir Herrn Jean-Maurice FAVRE für seine positive Geisteshaltung für die Jugend unseres Kantons. Selbstverständlich können die Vereine von einer zusätzlichen Subvention

profitieren, wenn die Schüler für die SBV-Kurse eingeschrieben werden, bei denen aber wie bis anhin ein Abschluss-Examen erforderlich ist. Allen Vereinen wurden die detaillierten Informationen am 28.09.2006 per Post zugestellt. Frau Franziska Schmid von der "Eintracht" Mörel schlägt vor, die Pflicht des Musikerpasses für die jungen Schüler fallen zu lassen um die Beitragspflicht an die Verbände zu vermeiden. Sie empfiehlt einen Musikerpass "Junior" mit lediglich einem Beitrag an den KMVW. Der Präsident antwortet, dass dieses Problem mit der "Loterie Romande" diskutiert werden wird, weil diese die Bedingungen des neuen Reglements festlegen wird.

10. Eintritte / Austritte

Wir haben leider den Austritt der Musikgesellschaft RUDEN von GONDO erhalten. Sie musste mangels fehlender Mitglieder ihre Aktivitäten einstellen. Hingegen freuen wir uns über das Aufnahmegesuch in den KMVW von der Brass Band "ALP & BRASS". Einstimmig wurde die "ALP & BRASS" in die grosse Familie des KMVW aufgenommen.

11. Bestimmung des nächsten Tagungsortes der GV 2007

Die Generalversammlung 2007 muss turnusgemäss im Unterwallis stattfinden. Herr Mathieu EMONET, Vertreter der Musikgesellschaft von Sembrancher gibt in kurzen Worten die Kandidatur seines Vereins für die Organisation der nächsten GV bekannt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Samstag, dem 27. Oktober 2007 im Entremont Tal.

12. Verschiedenes

Der Präsident teilt mit, dass Bertrand GAY, Mitglied der Musikkommission die Demission eingereicht hat. Wir erwarten vom Christlich-Demokratischen-Verband des Mittelwallis einen Ersatz-Vorschlag.

Der Präsident hat das Vergnügen, den Vertretern der Vereinigung "CELEBRAL Wallis", den Herren Michel JEANBOURQUIN und Jean-Michel GERMANIER das Wort zu erteilen. Sie stellen in beiden Kantonsprachen die Tätigkeit der Vereinigung vor. Sie wünschen, zum 50-Jahr-Jubiläum mit 20 Walliser Vereinen eine CD aufzunehmen. Für die Auswahl der Vereine ist sie zuständig. Die CD wird von den Sponsoren der Vereinigung finanziert. Sie wird den Vereinigungen der übrigen Kantone gratis zur Verfügung gestellt. Es ist möglich, dass je nach Nachfrage die vorgesehene Auflage von 1000 Exemplaren erhöht wird. Alle anwesenden Vereine können sich nach unserer GV mit allen Informationen bedienen. Der Präsident dankt den Herren JEANBOURQUIN und GERMANIER für ihren Einsatz in dieser edlen Sache und ermutigt die Vereine, ihre Solidarität unter Beweis zu stellen.

Unter dem Traktandum "Verschiedenes" weist der Präsident auf das Blasmusikfestival des SBV hin, das 2008 in Mels (St.Gallen) stattfinden wird. Das Waadtländer Kantonalmusikfest wird am Auffahrtswochenende ebenfalls 2008 in Montreux über die Bühne gehen.

Bevor das Wort den Delegierten übergeben wird, überreichen der Präsident und der Veteranenchef des Unterwallis, Herr Rémy PONT, einen Erinnerungsteller an die Musikgesellschaft "AGAUNOISE" aus Saint-Maurice, die im September ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern durfte.

Das Wort wird nicht verlangt, was dem Präsidenten erlaubt, allen einen guten Aperitif zu wünschen. Dieser wird von der Burgergemeinde Visp offeriert und von der "VISPE" musikalisch umrahmt. Es ist 12.25 Uhr, als der Präsident die Versammlung schliesst. Er wünscht allen Vereinen eine vorzügliche Musiksaison.

Kantonales Musikverband Wallis

Der Sekretär: Léo CLAUSEN